J. D. Fiorillo (Göttingen, 8 Nov 13)

Göttingen, 08.11.2013

Christine Hübner

Fiorillo: Künstler Kurator Kunsthistoriker
Studientag zur Einrichtung des Lehrstuhls für Kunstgeschichte vor 200 Jahren

Mit der Ernennung Johann Dominicus Fiorillos zum Ordinarius etablierte die Universität Göttingen 1813 einen Lehrstuhl für Kunstgeschichte. Schon seit 1799 war Fiorillo der erste Professor für das Fach Kunstgeschichte, wie es sich im modernen Fächerkanon herausbilden sollte. Aus Anlass des 200jährigen Bestehens des Lehrstuhls soll der Studientag neue Perspektiven auf Fiorillos Tätigkeit als Künstler, Kurator und Kunsthistoriker eröffnen. 1781 kam Fiorillo als Universitäts-Zeichenlehrer nach Göttingen. 1784 wurde er Aufseher des Kupferstichkabinetts, inventarisierte die Handzeichnungen, Kupferstiche und Radierungen und erweiterte die Sammlung durch eigene Ankäufe. Seinem Wirken als Kurator widmet sich derzeit eine Sonderausstellung in der Kunstsammlung der Universität Göttingen. Als Verfasser der ersten umfassenden deutschsprachigen Malereigeschichte am Beginn der Moderne und als großer Anreger der Frühromantiker Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck verdient Fiorillo unsere Aufmerksamkeit. Der Zusammenhang seines kuratorischen und kunsthistorischen Wirkens im Kontext der intellektuellen Umbruchszeit um 1800 rückt nun erstmals in den Fokus.

Freitag, 8. November
Veranstaltungsort: ZESS, Hörsaal AP 26 (Anatomischer Hörsaal), Goßlerstraße 10, 37073 Göttingen

13:30 Uhr
Prof. Dr. Manfred Luchterhandt, Direktor
Begrüßung

13:45 Uhr
Prof. Dr. Michael Thimann
Einführung

14:00 Uhr
Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke
Fiorillo – Über die Groteske

14:45 Uhr
PD Dr. Christian Scholl
Johann Dominicus Fiorillo - Die “Heilige Familie” als sentimentalisches Bild

15:30 Uhr Pause

Veranstaltungsort: Auditorium, Hörsaal 11, Weender Landstraße 2, 37073 Göttingen

16:00 Uhr
Prof. Dr. Hubert Locher (Marburg)
Raffael vorn, Michelangelo hinten? Zwei Zeichnungen aus Fiorillos Fundus

16:45 Uhr Kunstsammlung
Dr. des. Anne-Katrin Sors
Führung zu Fiorillo als Kurator

17:30 Uhr Kaffeepause

18:00 Uhr
Abendvortrag
Prof. Dr. Werner Busch (Berlin)
1805 – ein Schnitt durch die Zeitachse, die deutsche Kunst betreffend

19:30 Uhr
Empfang in der Kunstsammlung anlässlich der Sonderausstellung „Fiorillo als Kurator“ und Präsentation des Bestandskatalogs der Gemälde des 19. Jahrhunderts

Die Teilnahme am Studientag ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter:
Prof. Dr. Michael Thimann
Georg-August-Universität Göttingen
Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung

Kontakt:
Christine Hübner, Dipl. Kulturwirtin
chuebne@gwdg.de
Tel.: 0551-39-5090

Quellennachweis:
CONF: J. D. Fiorillo (Göttingen, 8 Nov 13). In: ArtHist.net, 30.10.2013. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/6288>.